

HERAUSFORDERUNGEN UND CHANCEN IM KAMPF GEGEN DEN KLIMAWANDEL ... 6 Monate vor der UN-Klimakonferenz

Wien

18. Juni 2015

Naturhistorisches Museum

In Zusammenarbeit mit dem Naturhistorischen Museum Wien und dem Österreichisch-Französischen Zentrum für Annäherung in Europa organisiert das Institut français d'Autriche am 18. Juni 2015 im Naturhistorischen Museum in Wien eine Tagung zum Thema Klimawandel. Diese Veranstaltung ist ein Beitrag zur Vorbereitung der UN-Klimakonferenz, die im Dezember 2015 in Paris stattfinden wird (COP 21-Paris Climat 2015).

Bei diesem Treffen, zu dem insbesondere hochrangige französische und österreichische Experten eingeladen werden, sollen die neuesten wissenschaftlichen Schätzungen des Phänomens präsentiert werden. Es wird auch geprüft, inwieweit der Kampf gegen den Klimawandel – unter Berücksichtigung der damit verbundenen Zwänge - der Ausgangspunkt für eine wirtschaftliche, soziale und technologische Entwicklung ist. Ebenfalls auf dem Programm stehen die geopolitischen Aspekte der Klimaveränderung, es geht insbesondere um die Frage der Klimaflüchtlinge und um die besonderen Bedürfnisse der Entwicklungsländer. Und es geht auch um die Mittel, die weltweit für den Kampf gegen den Klimawandel zur Verfügung gestellt werden.

In Deutsch und Französisch mit Simultanübersetzung

Programm

Moderator: Mag. Günther STROBL, Wirtschaftsredakteur *Der Standard*

8.45 – 9.15 Uhr **Empfang.** Café.

9.15 – 9.25 Uhr **Begrüßung.** Prof. Christian KÖBERL, Generaldirektor des NHM, Pascal TEIXEIRA DA SILVA, französischer Botschafter.

9.25 – 10.20 Uhr **Impulsreferat: Ist eine Bestandsaufnahme zum Klimawandel möglich?** Valérie MASSON-DELMOTTE, Forschungsleiterin, CEA

10.20 – 10.30 Uhr **Kurze Rede zum Thema „COP 21“** durch Dipl.-Ing. André RUPPRECHTER, Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

10.30 – 11.00 Uhr **Pause**

11.00 – 12.30 Uhr **Podiumsdiskussion n°1: Kann der Kampf gegen den Klimawandel Ursache für kurz- oder mittelfristiges Wachstum sein?**

- Gaël CALLONNEC, Makroökonom für Umweltschutz (ADEME)
- Dr. Johannes DAUL, Lafarge, Umwelt und Public Affairs
- Christine FAURE FEDIGAN, Cofely
- Igor GLASER, Geschäftsführer Schneider Electric Austria
- DI Thomas MADREITER, Planungsdirektor der Stadt Wien
- Philippe SCHULZ, Renault, Expert Leader Environment Energy & Raw Material
- Eli WIDECKI, Experte für Umwelt- und Energiepolitik, Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ)

12.30 – 13.30 Uhr **Mittagessen vor Ort**

13.30 – 14.30 Uhr **Podiumsdiskussion n°2 : geopolitische Aspekte des Klimawandels**

- Renate CHRIST, Sekretariat IPCC
- Dina IONESCO, Leiterin der Abteilung für Migrationen, Umwelt und Klimawandel bei der internationalen Organisation für Migration
- Elisabeth SÖTZ, Fachreferentin Umwelt und natürliche Ressourcen, Österreichische Entwicklungszusammenarbeit (ADA)

14.30 – 15.00 Uhr **Pause**

15.00 – 16.30 Uhr **Podiumsdiskussion n°3: Akteure und Mittel auf internationaler Ebene im Kampf gegen den Klimawandel**

- Emilie ALBEROLA, Ökonomin, Leiterin des Forschungszentrums – CO² Markt und Energien, CDC Climat
- Dr. Gerhard HEILINGBRUNNER, ehem. Präsident des Umweldachverbands
- Univ. Prof. Dr. Helga KROMP-KOLB, Leiterin des Zentrums für Globalen Wandel und Nachhaltigkeit der BOKU, Koordinatorin des österreichischen Sachstandsberichts Klimawandel (2014)
- Gilles PARGNEAUX, Vizepräsident der Umweltausschuss, Europäisches Parlament
- Johannes WAHLMÜLLER, Klimasprecher, Umweltschutzorganisation GLOBAL 2000

16.30 – 17 Uhr **Abschließende Worte vom Französischen Botschafter**